Wildeshauser Anzeiger 10.04.2021

Bund fördert Kulturgut der Landwirtschaft

› Bei Bewerbung ist Eile geboten

LANDKREIS Oldenburg › Die hiesige CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen macht in einer Pressemitteilung auf das aktuelle Förderprogramm „Landwirtschaftliche Museen“ im Rahmen des „Soforthilfeprogramms Heimatmuseen und landwirtschaftliche Museen 2021“ des Bundes aufmerksam: „Mit den Geldern unterstützen wir Museen und auch öffentlich zugängliche Bauernhäuser und Mühlen bei ihrer Arbeit und dem Erhalt von Tradition und landwirtschaftlichem Kulturgut.“

Mit diesem Programmteil, für den insgesamt zwei Millionen Euro zur Verfügung stehen, werden speziell Einrichtungen in Städten und Gemeinden bis zu 30.000 Einwohnern gefördert. Unter anderem Brandschutz, Anschaffungen, aber auch Modernisierungsmaßnahmen erhalten so einen Zuschuss von bis zu 75 Prozent. „Gerade die kleineren Einrichtungen müssen im Moment vielleicht notwendige Investitionen zurückstellen. Dabei sind sie nicht nur ein wichtiger Bestandteil zum Erhalt der Geschichte vor Ort, sondern auch ein attraktives Ausflugsziel für Gäste der Region wie zum Beispiel das Moor- und Bauernmuseum in Benthullen oder die Moorseer oder Seefelder Mühle in der Wesermarsch. Sie werden alle mit viel Herzblut und oft großer ehrenamtlicher Leistung geführt, daher freue ich mich sehr, dass der Bund mit diesem speziellen Programm auch Wertschätzung für Heimatgeschichte ausdrückt“, so Astrid Grotelüschen.

„Wer zuerst kommt, mahlt zuerst, deswegen ist bei der Antragstellung, die am 1. April startete, Eile geboten“, weist Grotelüschen auf die Bearbeitung der Anträge in der Reihenfolge des Eingangs hin. Weitere Informationen sowie die Unterlagen finden sich unter www.dva-soforthilfeprogramm.de. ‹

Das Trauzimmer im Moor- und Bauernmuseum in Benthullen: Einrichtungen wie diese profitieren von den Fördermitteln.